

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FRAU

Schokoladepudding und Chäsmakkaroni — alles wird lustvoll aufgezählt. Nur der scheue Werni schweigt und schweigt wie immer. Auf meine Frage sagt er leise und gottgegeben: «Ich nime, was d'Mutter chocked.» und als ich noch ein kleines bißchen weiter in ihn dringe, sagt er ganz verschüchtert: «Herdöpfel-suppe!»

O. D.

Schlauheit über alles

Fräulein Marie ist unschlüssig, ob sie den ihr zugegangenen Liebesbrief aus dem Militärdienst beantworten soll oder nicht. Sie wendet sich deshalb an ihr Orakel zu Delphi, d. h. an die Knöpfe ihrer Jacke, um von diesen dem Götterwillen zu lauschen: «Soll ich, soll ich nicht, soll ich, soll ich nicht, soll ich?» Hier wird Marie ganz plötzlich blaß, denn noch ein Knopf ist vorhanden, der das Resultat unnachsichtlich zu

einem «Soll ich nicht!» machen mußte; — aber schnell entschlossen nimmt sie die Schere und schneidet den fatalen Knopf ab: «So, jetzt soll ich!»

FrieBie

Entrüstung

«Das isch dänn scho dr Gipfel, Berta, daß Sie na dr Explosion vo dere änglische Bombe i üsem Garte no so chönd lache, wo doch i üsem Huus sämtlich Schiübe kaputt gange si!»

«I ha d'Schiübe doch grad wölle putze, Frou Diräkter!»

FrieBie

Entschuldigung

Sehr geehrte Frau D., ich konnte leider nicht zur Beerdigung Ihres Mannes kommen, da ich mich selber nicht wohlfühlte.



„Und um euserein kümmert sich kein Mänsch mehr!“

Französischer Humor aus dem „Match“

Warum? Darum!

Er hat die neue CHALET-Spezialität Schinken-Aufstrich probiert! Etwas Hochfeines! Für Haushalt und Touren. Dazu die übrigen acht CHALET-Käse-Spezialitäten.

Restaurant Bahnhof Wollishofen

Sie essen gut! Sie trinken gut!

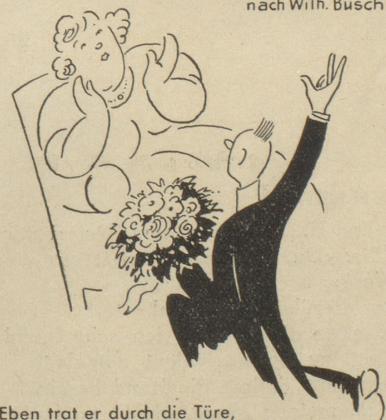
Gemütliches Separat-Sälchen für Gesellschaften und Hochzeiten. Besitzer: A. Weber-Grob.

Electrolux Kühlschrank

Regulierbare Kälteleistung

ZURICH, Uraniastraße 40 (Schmidhof) . Tel. 52756

Aber hier wie überhaupt, kommt es anders als man glaubt:
nach Wilh. Busch



Eben trat er durch die Türe,
bringt nebst Rosen, heiße Schwüre.
Doch sie spricht: »Mein Herr, gestatten,
Rosen ehren zwar den Gatten,
doch Banago stärkt die Glieder,
kommen Sie drum später wieder.«

BANAGO macht stark und lebensfröhlich

NAGO CHOCOLAT OLTERN